

Gegenseitiges Kennenlernen erleichtern

Kreissportbund Osterode: Broschüre „Sportregion Harz“ - Neuer Jugendleiter ernannt

KREIS OSTERODE (red/rtl). Die Kreissportbünde Goslar und Osterode haben sich zur Sportregion Harz zusammengeschlossen, insofern zur Zusammenarbeit verpflichtet und verfolgen gemeinsame Ziele (der „Harz Kurier“ berichtete). Neben diversen Veranstaltungen wurden jetzt auch die Termine der Fachverbände, Förderungsrichtlinien und wichtige Informationen der beiden Kreissportbünde gemeinsam veröffentlicht. Gab es bisher im KSB Osterode im späten Frühjahr und Herbst die Rundschreiben der Geschäftsstelle mit wichtigen Hinweisen für die Vereinsführung, möchte der Vorstand nun mit der kleinen Broschüre „Sportregion Harz“ die Vereine und Verbände informieren. In dieser

stehen die gleichen Informationen; zusätzlich wird auf einige KSB-Veranstaltungen eingegangen. Herausgeber sind beide Kreissportbünde. Dadurch soll das gegenseitige Kennenlernen der Mitgliedsvereine am und im Harz erleichtert werden.

Die Broschüre ist seit einiger Zeit den Vereinen, Fachverbänden und auch Kommunen zugestellt. Der KSB-Vorstand hofft nun auf eine produktive Mitarbeit der Fachverbände, bei der Mitteilung der Termine und auf sonstige interessante Hinweise. Dringend erwünscht ist Kritik in jeder Hinsicht, damit eventuell Verbesserungen möglich werden. Tipps und Wünsche an die Geschäftsstelle des KSB, Postfach 1368, 37503 Osterode, Telefon 05522/

73483 oder per Fax an 05522/71712.

Neuer Jugendleiter

Während der Sitzung des Hauptausschusses des Kreissportbundes Osterode stellte KSB-Vorsitzender Hartmut Heise den Sitzungsteilnehmern den neuen Jugendleiter vor, der aufgrund der Satzung nur kommissarisch ernannt wurde. Nils Froböse stammt aus dem Schützenwesen (SB Freiheit) und hat schon viele Jahre Erfahrung in der Vereins- und Verbandsarbeit gesammelt. Froböse wohnt in Osterode und ist unter Telefon 05522/505838 oder über die Geschäftsstelle des KSB zu erreichen. Die scheidende Jugendleiterin Ute Dervedde kann aus privaten Gründen



Nils Froböse

ihre Aufgaben nicht mehr wahrnehmen. Hartmut Heise dankte ihr mit einem Blumenstrauß für ihren vorbildlichen Einsatz in den vergangenen Jahren.

FOTO: RED